



**bayerische kammerphilharmonie**

**konzertreihe un•er•hört**

**11/12**

## aufakt

Hochverehrtes Publikum,  
liebe Freunde der bayerischen kammerphilharmonie,

es ist mir eine große Freude, Ihnen das Programm der achten Auflage unserer Konzertreihe „un-er-hört“ zu präsentieren!

Eine erfolgreiche Jubiläumssaison 2010/2011 mit stimmungsvollen Konzerten im Kleinen Goldenen Saal Augsburg und zahlreichen Gastspielen, darunter unser erfolgreiches Debut in der Kölner Philharmonie mit Reinhard Goebel vor vollem Auditorium, liegt hinter uns. Wieder konnten wir uns in die Herzen neuer Zuhörer spielen, so z.B. bei unserem Auftritt in der Augsburger Synagoge, in der wir auch in der kommenden Saison spielen werden. Unser Freundeskreis „un-schaetz-bar“ wächst mit jedem Konzert. Zum zwanzigsten Jubiläum erreichten uns Glückwünsche von vielen Seiten – herzlichen Dank an unser fantastisches Publikum, denn „ohne Sie sind wir nur ein Orchester!“

Auch in der kommenden Saison 2011/2012 haben wir wieder ein interessantes Programm für Sie zusammengestellt: Unsere Konzerte spannen einen musikalischen Bogen von Leopold Mozart bis hin zur Uraufführung eines Werkes der jungen Komponistin Manuela Kerer. Es finden sowohl Begegnungen mit „alten“ Bekannten, unserem 1. Gastdirigenten Reinhard Goebel, der Geigerin Mirijam Contzen und dem Cellisten Jens-Peter Maintz, als auch mit „neuen“ Solisten statt: dem peruanischen Pianisten Juan José Chuquisengo, dem Augsburger Cellisten Maximilian Hornung und den Dirigierstipendiaten des Deut-



schen Musikrats – hier sollte jeder Musikliebhaber fündig werden. Darüber hinaus hat unser Orchester die Patenschaft für die schwäbische Opern- und Orchesterakademie „Juventusias“ (Leitung: Ulrich Graba) übernommen. In verschiedenen Arbeitsphasen werden Mitglieder der kammerphilharmonie gemeinsam mit den jugendlichen Musikern Konzertprogramme einstudieren und an ihrer Seite aufführen; die Konzerttermine hierfür werden wir Ihnen gesondert bekannt geben. Die bayerische kammerphilharmonie freut sich schon jetzt auf eine gemeinsame musikalische Reise mit Ihnen – seien Sie herzlich willkommen!

Herzlich, Ihr

A handwritten signature in black ink, which reads "Valentin Holub". The signature is written in a cursive, flowing style.

**Valentin Holub**

Geschäftsführer bayerische kammerphilharmonie

## grußwort

Die Fachzeitschrift „Das Orchester“ attestierte der bayerischen kammerphilharmonie im April 2011 „ein wirklich facettenreiches Angebot, das sich nicht am Mainstream orientiert.“ Diese Aussage ist ein großes Lob und charakterisiert zugleich die Programme, die das Orchester dem Publikum seit über 20 Jahren präsentiert – mit wachsendem Erfolg im „heimischen“ Augsburg, aber in zunehmendem Maße auch als Botschafter der Mozartstadt Augsburg in Deutschland und Europa. Im April 2011 haben die Musiker vor über 2.000 Zuhörern in der Kölner Philharmonie gespielt, und auf dem Programm der Spielzeit 2011/12 stehen unter anderem drei Konzerte im Schloss Neuschwanstein sowie ein Gastspiel beim Festival „Música Mallorca“.

Die Stadt Augsburg ist stolz darauf, dass dieses national und international ausgezeichnete Orchester hier seine „Heimspiele“ austrägt in Form der Reihe „un-er-hört“, deren Saison-Programm 2011/12 Sie in Händen halten.

Es erwartet uns eine interessante und abwechslungsreiche Konzertsaison mit bekannter und entdeckenswerter Musik und international renommierten Dirigenten wie Reinhard Goebel und Solisten wie Maximilian Hornung, dem BBC-Award-Gewinner Juan José Chuquingo, Jens-Peter Maintz und Mirijam Contzen.

Freuen wir uns auf das schon Tradition gewordene Konzert zu Mozarts Geburtstag und die Fortsetzung der in der letzten Saison sehr erfolgreichen Beteiligung des Orchesters am „Festival der 1.000



Töne“ mit einem Konzert in der Augsburger Synagoge, diesmal unter anderem mit der Uraufführung eines der bayerischen kammerphilharmonie gewidmeten Werks der Komponistin Manuela Kerer. Das Orchester ist eine große Bereicherung des Augsburger Kulturlebens! Wir wünschen den Musikern und ihren hochkarätigen Gästen „un-er-hört“ spannende und gelungene Konzerte und ihren Freunden und Förderern sowie allen Musik-Begeisterten musikalischen Genuss auf höchstem Niveau.

**Dr. Kurt Gribl**  
Oberbürgermeister

**Peter Grab**  
Bürgermeister / Referent für Kultur,  
Jugendkultur und Sport

# Fr. 23.09.11

20.00 Uhr, Kleiner Goldener Saal

## un-er-hört: Dirigierforum

Nach Vanhal, Linley, van Swieten und Lamotte betreten wir auch diesmal wieder akustisches Neuland – bislang „un-er-hört“ – aus dem unmittelbaren Umkreis der Mozarts: so erklingen an diesem Abend eine Sinfonie von Myslivecek, die Wolfgang in einem Brief aus Mailand 1770 mit Noten-Incipient erwähnt, sowie eine ebenfalls dreisätzige Opera-Buffera-Ouverture von Paisiello, deren Mittelsatz Mozart unverändert in ein Bläserdivertimento übernahm. Auch die beiden einzigen erhaltenen Concerti aus der Feder des Vaters Leopold werden zu hören sein: ein rokokohaftes Flöten-Konzert aus der Sammlung Algarotti in Zagreb sowie ein prachtvolles, exorbitant schweres Konzert für zwei Hörner, vermutlich „cheval de bataille“, Steckenpferd der Hornisten von Oettingen-Wallerstein. Ein Gegengewicht zu solch gehäuften Schnörkel bildet dann Händels Concerto Grosso Opus 6, No. 5, das der Komponist (und Mozart als „Bearbeiter“ 1789 ebenfalls!) seiner Cäcilien-Ode voranstellte. Drei Dirigierstipendiaten des DMR werden in öffentlichen Proben je ein Werk mit Reinhard Goebel einstudieren.



© Christina Bleier

**Giovanni Paisiello**

**Leopold Mozart**

**Josef Myslivecek**

**Georg Friedrich Händel**

**Christiane Steffens**

**Philipp Römer und**

**Felix Winker**

**1. Gastdirigent**

**Reinhard Goebel**

**Stipendiaten des Deutschen Musikrats**

Ouverture D-Dur

Flötenkonzert

Konzert für zwei Hörner

Sinfonie C-Dur

Concerto Grosso op.6 Nr.5

Flöte

Horn

Leitung

Konzert in Zusammenarbeit mit dem  
Dirigentenforum des Deutschen Musikrats



Karten zu 20,- / 27,50 / 35,- Partnerticket 35,- / 50,- / 65,-  
ermäßigt 10,- auf allen Plätzen

# So. 13.11.11

18:00 Uhr, Synagoge Augsburg

un·er·hört:

## 1000 TÖNE: Babylon

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr freuen wir uns, im Rahmen des Festivals der „1000 Töne“, wieder in der Synagoge zu Gast zu sein. Die junge, mehrfach preisgekrönte Südtiroler Komponistin Manuela Kerer schreibt zum Festivalthema „Babylon“ ein Auftragswerk für unser Orchester. Diese Uraufführung wird durch MEHR MUSIK! und das „Netzwerk Neue Musik“ ermöglicht. „Maximilian Hornung, der Mann der Tiefe, ist ein Sänger auf seinem Cello (...)“ schrieb die „Zeit“ im Januar 2011. In den ausdrucksstarken Werken von Azaraschwili und Bloch wird er sein Ausnahmetalent erneut unter Beweis stellen. Schostakowitschs 8. Streichquartett, in der vom Komponisten autorisierten Kammerfassung von Rudolf Barschai, bildet den Abschluss des Konzerts. Schostakowitsch schrieb dieses Werk 1960, angesichts des noch immer kriegszerstörten Dresdens, in nur drei Tagen und widmete es den Opfern des Krieges und des Faschismus. Lassen Sie sich diesen einzigartigen Abend im stimmungsvollen Ambiente der Synagoge nicht entgehen!



**Manuela Kerer**  
**Vaja Azaraschwili**  
**Ernst Bloch**

„É.TEMEN.AN.KI“ <sup>“N”</sup> (Uraufführung)  
Konzert für Violoncello und Streichorchester  
„From Jewish Life“ für Violoncello  
und Streichorchester

**Dimitri Schostakowitsch**

Kammersinfonie op.110a  
(Fassung: Rudolf Barschai)

**Maximilian Hornung**  
**Gabriel Adorján**

Violoncello  
Leitung und Konzertmeister

### Im Rahmen des Festivals der 1000 Töne

Mit Unterstützung von  ein Förderprojekt des Netzwerks Neue Musik

 Netzwerk  
Neue Musik

ein Förderprojekt von  
KULTURSTIFUNG  
DES  
BUND

Karten zu 25,- / 35,- Partnerticket 45,- / 65,-  
ermäßigt 10,- auf allen Plätzen

# Fr. 27.01.12

20:00 Uhr, Kleiner Goldener Saal

**un·er·hört:**

## Ein Fest für Mozart

Nein, wie man sie auch drehen und wenden möchte: Mozarts sechs (nicht fünf!) Violinkonzerte sind keine „klassischen“ Konzerte, sondern Spitzenleistungen des galanten Geschmacks – aber leider auch tausendfach malträtierte Probespiel-Stücke! Frei von den damit verbundenen Inkrustationen „approbierter Spielweise“ ist auf jeden Fall jenes letzte D-Dur-Konzert KV 271a vom Juli 1777, dessen „Echtheit nicht gesichert ist“ – ein Verdikt, dem Todesurteil gleich!

Mirijam Contzen präsentiert dieses Konzert vor der Pause – für Pausengesprächs-Stoff ist also gesorgt. Später erklingt das den Reigen der Mozartschen Violin-Konzerte eröffnende B-Dur-Konzert KV 207, auch dieses kein „Dauerbrenner“. Umrahmt werden diese chronologischen Eckpunkte von der Linley-Ouverture „La Duenna“ und einer Sinfonie seines Lehrers Pietro Nardini.

Feiern Sie Mozarts Geburtstag mit unserem 1. Gastdirigenten Reinhard Goebel und der bezaubernden Mirijam Contzen.



**Thomas Linley**  
**W. A. Mozart**

Ouverture „La Duenna“ D-Dur  
Konzert für Violine und Orchester  
Nr.6 D-Dur KV 271a  
Konzert für Violine und Orchester  
Nr.1 B-Dur KV 207

**Pietro Nardini**

Sinfonie D-Dur

**Mirijam Contzen**  
**1. Gastdirigent**  
**Reinhard Goebel**

Violine  
Leitung

Karten zu 20,- / 27,50 / 35,-  
Partnerticket 35,- / 50,- / 65,-  
ermäßigt 10,- auf allen Plätzen

# So. 04.03.12

18:00 Uhr, Kleiner Goldener Saal

**un·er·hört:**

## Lieben Sie Brahms?

Bis der bereits vierzigjährige Brahms 1873 der Veröffentlichung seiner Streichquartette Opus 51 zustimmte, waren fast zwanzig Jahre der Beschäftigung mit dieser Gattung vergangen – so kritisch war der Meister sich selbst gegenüber, so unerreichbar schienen die Quartette des bewunderten Beethoven. Sein Zögern war unbegründet: Mit seiner erhaben-entschlossenen Grundstimmung steht das erste Streichquartett in c-moll der Genialität Beethovens in nichts nach!

Im Sommer 1862 komponierte Brahms ein Streichquintett in f-moll. Die Reaktion seines Freundes Joseph Joachim: „So wie das Quintett ist, möchte ich es nicht öffentlich produzieren“, ließ Brahms das Werk zu einer Sonate umarbeiten, die jedoch von Clara Schumann als „wundervoll, aber keine Sonate“ bewertet wurde. Letztlich hat uns die Kritik von Brahms' Freunden das grandiose Klavierquintett geschenkt. Erleben Sie dieses geradezu symphonische Werk mit dem peruanischen BBC-Award-Gewinner Juan José Chuquisengo und davor das c-moll Quartett, jeweils in der „un-erhörten“ Fassung für Kammerorchester.



### **Johannes Brahms**

Streichquartett c-moll op.51  
Nr.1 Fassung für Streichorchester

Klavierquintett f-moll op.34  
Fassung für Klavier und Streichorchester

### **Juan José Chuquisengo Gabriel Adorján**

Klavier  
Leitung und Konzertmeister

Karten zu 20,- / 27,50 / 35,-  
Partnerticket 35,- / 50,- / 65,-  
ermäßigt 10,- auf allen Plätzen

# Sa. 07.07.12

20:00 Uhr, Kleiner Goldener Saal

**un·er·hört:**

## Russische Serenade

Unser Sommerkonzert steht ganz unter Tschaikowskys Einfluss: Arensky schrieb seine Variationen als Hommage auf den kurz zuvor verstorbenen Tschaikowsky, der Arenskys Stil sogar mehr beeinflusste als sein Lehrer Rimsky-Korsakow. Ein reizvolles Gegengewicht zu Tschaikowskys Musik bildet die Nocturne Borodins, Mitglied der russischen Komponistengruppe „das mächtige Häuflein“, die sich als Gegenpol zur europäisch beeinflussten Musik Tschaikowskys begriff. Mit den Rokokovariationen komponierte sich der von Sorgen geplagte Tschaikowsky in eine unbeschwerte, glückliche Welt, die auf faszinierende Weise inspiriert ist von der Musik seines Vorbilds, des „sonnigen Genies“ Mozart. Der Preisträger des ARD-Wettbewerbs Jens Peter Maintz wird die beliebten Melodien der Variationen zum Leben erwecken. Mozarts Einfluss ist auch im ersten Satz der Serenade für Streicher deutlich zu hören; in den weiteren Sätzen erklingen Tänze, ein Choral und russische Volkslieder. Kein Wunder, dass das Werk heute noch genauso beliebt ist wie direkt nach der gefeierten Uraufführung 1880.



**Anton Arensky**

Variationen über ein Thema  
von Tschaikowsky op.35a

**Alexander Borodin  
P. I. Tschaikowsky**

Nocturne aus dem Streichquartett Nr.2  
Variationen über ein Rokoko-Thema  
op.33 für Violoncello und Orchester  
Serenade für Streicher op.48

**Jens-Peter Maintz  
Gabriel Adorján**

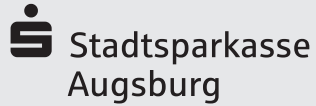
Violoncello  
Leitung und Konzertmeister

Karten zu 20,- / 27,50 / 35,-  
Partnerticket 35,- / 50,- / 65,-  
ermäßigt 10,- auf allen Plätzen

## Förderer und Sponsoren



Stadt  
Augsburg



Stadtparkasse  
Augsburg



DEUTSCHER MUSIKRAT



SCHEIDLE

RECHTSANWÄLTE  
WIRTSCHAFTSPRÜFER  
STEUERBERÄTER  
WWW.SCHEIDLE.EU

Bayerisches Staatsministerium für  
Wissenschaft, Forschung und Kunst



Netzwerk  
Neue Musik

ein Förderprojekt der  
KULTURSTIFTUNG  
DES  
BUNDES

## Partner

unschätzbar

freunde und förderer der bayerischen kammerphilharmonie

KW NEUN GRAFIKAGENTUR  
NEIDHARTSTRASSE 24 • 86159 AUGSBURG  
TEL. 0821/420789-0 • FAX -50 • WWW.KW-NEUN.DE

Augsburger Allgemeine

Alles was uns bewegt




Ohne  
Engagement...



...wären wir auch nur eine Bank.

Wir engagieren uns für Kunst und Kultur, Sport und Soziales, Musik und Vereine.  
Wir machen das Leben bunt und schaffen somit Werte für die Region.  
Denn wir sind die Couch unter den Banken.

 **Stadtsparkasse  
Augsburg**

  
**SCHEIDLE**

**Gute Ideen und sorgfältige Arbeit.  
Seit 1932.**

**Über 30 Berufsträger.**

**Rechtsanwälte,**

darunter zwölf Fachanwälte für sechs Rechtsgebiete  
und fünf Steuerberater.

**Steuerberater,**

die laut „Focus Money“ (Hefte 35/2009 und 3/2011)  
zu den Top-Steuerberatern in Deutschland gehören.



**Wirtschaftsprüfer.**

Lernen Sie uns kennen. [www.scheidle.eu](http://www.scheidle.eu)



**SCHEIDLE & PARTNER**

RECHTSANWÄLTE | WIRTSCHAFTSPRÜFER | STEUERBERATER

Grottenau 6 | 86150 Augsburg

Tel. +49.821.344 81-0 | Fax +49.821.344 81-99 | [kanzlei@scheidle.eu](mailto:kanzlei@scheidle.eu)





**Die Mitglieder der  
bayerischen kammerphil-  
harmonie sind:**

Konzertmeister  
Gabriel Adorján\*

**Violinen**

Jana Andraschke  
Alexander Brutsch\*  
Florian Eutermoser\*  
Nora Farkas  
Ingo Geppert  
Saskia Hiersche  
Frank Krauter  
Bernhard Metz  
Dace Salmīna  
Mirjam Steymans  
Juliane Strienz  
Heimhild Wolter

**Viola**

Bodo Friedrich  
Valentin Holub\*  
Susanne Weis

**Violoncello**

Alexander Scheirle  
Arvo Lang

**Kontrabass**

Peter Schlier

\*Mitglieder des Vorstands



# Abonnement

**Bitte beachten Sie unsere neuen und vergünstigten Abo-Preise!**

## **Großes Abo für alle fünf Konzerte der Saison:**

Einzelabonnement zu 85,- / 115,- / 140,-

Partnerabonnement zu 150,- / 200,- / 260,-

Sie sparen den Preis einer Einzel- bzw. Partnerkarte!

Für alle Abonnenten reservieren wir beim Konzert in der Synagoge Karten in der ersten Kategorie.

## **NEU! Kleines Abo für drei Konzerte Ihrer Wahl:**

Einzelabonnement zu 48,- / 66,- / 85,-

Partnerabonnement zu 85,- / 120,- / 156,-

Sie sparen 20 Prozent gegenüber normalen Einzel- und Partnerkarten!

Bitte teilen Sie uns die drei gewünschten Konzertermine telefonisch oder per E-Mail mit.



Die Abonnements erhalten Sie in unserem Büro in der Jesuitengasse 2, 86152 Augsburg bei Angelika Man und Raffaella Walcher.

**Telefonische Bestellung unter 0821.521 36-20**

**Bestellung per Fax unter 0821.521 36-22**

**Bestellung per Email unter [info@kammerphilharmonie.de](mailto:info@kammerphilharmonie.de)**

Die Öffnungszeiten des Büros sind:

Di bis Fr 10:00 – 13:00 Uhr



**die bayerische kammerphilharmonie**

## Spielorte



### Kleiner Goldener Saal

Jesuitengasse 12, 86152 Augsburg



### Synagoge Augsburg

Halderstraße 4–6, 86150 Augsburg

### Impressum:

Texte: Reinhard Goebel, Valentin Holub, Angelika Man, Raffaella Walcher

Fotos: Gruppen- und Einzelfotos bayerische kammerphilharmonie,  
Reinhard Goebel: Christina Bleier; Mirijam Contzen: Tom Specht;  
Maximilian Hornung: Felix Broede; Kleiner Goldener Saal © Bildarchiv  
Foto Marburg, Synagoge © Jüdisches Kulturmuseum Augsburg Schwaben/  
Silvio Wyszengrad

Gestaltung: KW Neun Grafikagentur

Herausgeber: bayerische kammerphilharmonie

# Unterstützen Sie uns

Kultur ist ohne Unterstützung nicht möglich – nirgendwo, auch nicht in Augsburg mit seiner Vielfalt und hohen Qualität an kulturellen Veranstaltungen.

Die bayerische kammerphilharmonie bietet Patenschaften an, die es dem Orchester ermöglichen, die anfallenden Kosten pro Konzert abzudecken, um weiterhin diese Konzertreihe für unser Augsburger Publikum durchzuführen und kontinuierlich zu erweitern.

Kooperationen mit dem Orchester sind in ihrem Umfang frei wählbar und werden mit verschiedenen Werbemöglichkeiten angeboten. Die Zuwendungen sind als Spende anerkannt und steuerlich absetzbar.

Eine weitere Möglichkeit, unser Orchester auch als Privatperson zu unterstützen, ist die Mitgliedschaft in unserem Freundeskreis „un-schaetz-bar“.

Bitte  
ausreichend  
frankieren!

**bayerische kammerphilharmonie**  
Geschäftsstelle  
Jesuitengasse 2  
86152 Augsburg

Für die Konzerte unserer Reihe un-er-hört im Kleinen Goldenen Saal bieten wir zwei Abonnements an. Sie können diese ab sofort telefonisch, mit diesem Abschnitt per Fax, per Post oder per E-Mail bestellen.

Sofern nicht anders gewünscht, liegen die Karten jeweils an der Abendkasse für Sie bereit.

### **bayerische kammerphilharmonie**

Geschäftsstelle

Jesuitengasse 2

86152 Augsburg

**Telefon:** 0821.521 36-20

**Telefax:** 0821.521 36-22

**E-Mail:** [info@kammerphilharmonie.de](mailto:info@kammerphilharmonie.de)  
[www.kammerphilharmonie.de](http://www.kammerphilharmonie.de)

Hiermit bestelle ich ein Abonnement für die Konzertreihe un•er•hört  
11/12 der bayerischen kammerphilharmonie.  
(Abo-Preise gestaffelt nach Sitzplatzkategorien):

Großes Einzelabonnement für 5 Konzerte zu  85,- /  115,- /  140,-  
Großes Partnerabonnement für 5 Konzerte zu  150,- /  200,- /  260,-  
NEU: Kleines Einzelabonnement für 3 Konzerte  48,- /  66,- /  85,-  
NEU: Kleines Partnerabonnement für 3 Konzerte  85,- /  120,- /  150,-

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Straße/Hausnummer

\_\_\_\_\_  
PLZ/Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon/Telefax

\_\_\_\_\_  
E-Mail

## Zahlung

Hiermit erteile ich der bayerischen kammerphilharmonie  
eine Einzugsermächtigung.

\_\_\_\_\_  
Kto-Nr./BLZ

\_\_\_\_\_  
Kontoinhaber/Bank

\_\_\_\_\_  
Datum/Unterschrift

Ich möchte bei Abholung bar bezahlen.

## bayerische kammerphilharmonie

Geschäftsstelle  
Jesuitengasse 2  
86152 Augsburg

**Telefon:** 0821.521 36-20

**Telefax:** 0821.521 36-22

**E-Mail:** [info@kammerphilharmonie.de](mailto:info@kammerphilharmonie.de)  
[www.kammerphilharmonie.de](http://www.kammerphilharmonie.de)

**Büro:** Angelika Man und Raffaella Walcher  
**Öffnungszeiten:** Dienstag – Freitag 10 – 13 Uhr

## Geschäftsführung und Konzeption:

Valentin Holub

## Freundeskreis „un-schaetz-bar“

Informationen bei: Johannes Willburger,  
Vorsitzender „un-schaetz-bar“ e. V.,  
Plansecur – Beratung, Ulmer Straße 258, 86156 Augsburg  
[J. Willburger@plansecur.de](mailto:J.Willburger@plansecur.de), Tel. 0821.31 989-63

## Karten:

### Alle Veranstaltungen im Kleinen Goldenen Saal

Einzelkarten pro Konzert: 20,- / 27,50 / 35,-  
Partnerkarten pro Konzert: 35,- / 50,- / 65,-

### Festival der 1000 Töne

Einzelkarten: 25,- / 35,-  
Partnerkarten: 45,- / 65,-

## Abonnement-Verkauf:

Großes Abo für alle fünf Konzerte:  
Einzelabonnement: 85,- / 115,- / 140,-  
Partnerabonnement: 150,- / 200,- / 260,-

Neu! Kleines Abo für drei Konzerte:  
Einzelabonnement : 48,- / 66,- / 85,-  
Partnerabonnement: 85,- / 120,- / 150,-

Alle Veranstaltungen: an der Abendkasse und  
bei der bayerischen kammerphilharmonie  
Abonnement-Verkauf nur bei der bayerischen kammerphilharmonie  
Bestellungen per E-Mail unter [info@kammerphilharmonie.de](mailto:info@kammerphilharmonie.de),  
per Telefax unter 0821.521 36-22 oder telefonisch unter 0821.521 36-20  
Alle Kartenpreise zzgl. einer evtl. anfallenden VVK-Gebühr.